

# MONTAGEANLEITUNG PELLETS-GEWEBETANK



GWTS

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Ausführung des Aufstellungsraumes</b>	<b>3</b>
2.1	Belüftung von Aufstellungsräumen	3
2.2	Bodenbeschaffenheit des Aufstellungsraumes	4
<b>3</b>	<b>Bestimmungsgemäße Verwendung</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Einbaumaße Gewebetank GWTS</b>	<b>5</b>
4.1	Platzbedarf zur Montage und Wartung	6
<b>5</b>	<b>Lieferumfang</b>	<b>8</b>
5.1	Allgemein	8
5.2	Rohre	9
<b>6</b>	<b>Transport</b>	<b>9</b>
<b>7</b>	<b>Montage des Gewebetanks</b>	<b>10</b>
7.1	Auspacken des Gewebetanks	10
7.2	Montage des Tragrahmens	10
7.3	Montage der Stützen	10
7.4	Montage der Saugpfanne	11
7.5	Montage des Einblasstutzens	12
7.6	Befestigen der Stellfüße	13
<b>8</b>	<b>Montagehinweise für Pelletsschläuche und Pellets-Stahlrohre</b>	<b>14</b>
8.1	Erdung der Pelletsschläuche und Pellets-Stahlrohre	14
8.2	Kennzeichnung der Pelletsschläuche	14
8.3	Verlegen von Pelletsschläuchen	15
8.4	Verlegen von Pellets-Stahlrohren	16
8.5	Zubehör für Pelletsschläuche und Pellets-Stahlrohre	17
<b>9</b>	<b>Befüllen des Gewebetanks</b>	<b>18</b>

# 1 Allgemeines

## ⚠️ WARNUNG

### Verletzungsgefahr, Sachschaden

#### Verletzungen, Beschädigungen durch das Nichtbeachten der Sicherheitshinweise

- Sicherheitshinweise der Bedienungsanleitung lesen und beachten.
- Bedienungsanleitung der Anlage lesen und beachten.

#### Verletzungen, Beschädigungen durch unsachgemäße Installationen

- Das Durchführen der beschriebenen Tätigkeiten erfolgt nur durch von Hargassner geschultem Montagepersonal.
- Arbeiten an der Elektrik und bauliche Maßnahmen für den Brandschutz nur von qualifiziertem und geschultem Personal durchführen lassen.

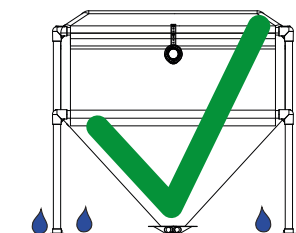
## ⚠️ ACHTUNG

### Sachschaden

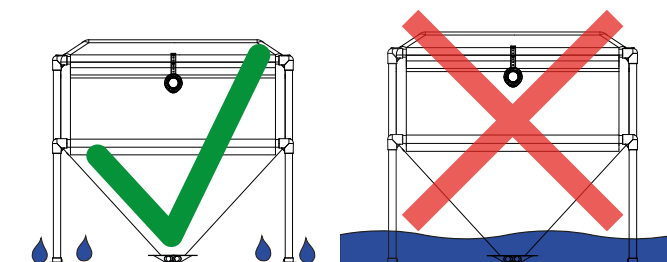
#### Beschädigungen durch ungeeigneten Aufstellungsraum

- Temperaturbeständigkeit des Gewebetanks maximal 60 °C.
- Gewebetank nicht an unisolierten Heizungsrohren anliegen lassen.
- Abstand zu unisolierten Abgasrohren mindestens 50 cm.
- Maximale Tragfähigkeit des Bodens und der Decke beachten. Tragfähigkeit prüfen lassen.
- Gewebetank nicht ungeschützt im Freien aufstellen. Gewebe ist nicht wasserdicht und nicht UV-beständig. Beim Aufstellen im Freien den Gewebetank einhausen.
- Auf richtigen Anschluss des Retourluftschlauches und des Pellets-Saugschlauches achten.
- Aufstellungsraum säubern und von spitzen Gegenständen befreien.
- Sicherstellen, dass keine Hindernisse (Rohrleitungen) das Befüllen behindern.
- Das Gewebe nicht direkt an den Wänden anliegen lassen.
- Brennstoff vor Feuchtigkeit schützen. Pellets sind stark hygroskopisch und quellen bei Feuchtigkeit auf.
- Bei feucht gewordenen Pellets muss der komplette Gewebetank entleert werden.

Kondenswasser



stehende Flüssigkeiten



## 2 Ausführung des Aufstellungsraumes

Der Aufstellungsraum muss entsprechend den örtlichen Bestimmungen ausgeführt sein.

- Transport- und Lagerlogistik laut ÖNORM M7136 und Anforderung an die Pelletslagerung laut M7137 bzw. VDI-Richtlinie 3464
- Speziell auf die Belüftung des Aufstellungsraumes achten
- Länderspezifische Brandschutzanforderungen beachten
- Ausführung der Befüllstutzen aus Metall, geerdet und ins Freie weisend
- Bei Wanddurchbrüchen auf Brand- und Schallschutz achten
- Schutz vor Feuchtigkeit und Nässe
- Staubdicht
- Ebener und tragfähiger Boden
- Keine scharfkantigen Einbauten, die das Gewebe beschädigen könnten
- Gewebe darf die Wände oder Decke nicht berühren
- Mindestabstände einhalten

### 2.1 Belüftung von Aufstellungsräumen

Holzpellets können je nach verwendeter Holzart einen Eigengeruch entwickeln. Der Grund liegt in den Extraktstoffen, holzeigenen Ölen, Fetten und Harzen, die während des Pressvorgangs aktiviert werden und in den Folgewochen langsam ausgasen bzw. sich im Kontakt mit Sauerstoff zersetzen. Die Emissionen von Holzpellets bestehen aus flüchtigen organischen Verbindungen (VOCs), Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Zu den VOCs zählen z. B. sogenannte Terpene, die für den in seltenen Fällen auftretenden „chemischen“ terpentin-artigen Geruch verantwortlich sind. Andere Bestandteile wie Aldehyde und Kohlenmonoxide können eine gesundheitsgefährdende Wirkung entfalten und sollten deshalb nicht in den Wohnbereich gelangen.

Um jegliche Gefährdung auszuschließen, zwei einfache Grundsätze beachten:

- Aufstellungsraum muss gegenüber dem Wohnbereich abgedichtet sein
- Belüftung direkt über Öffnungen ins Freie  
→ Separate Lüftungsöffnungen sollten beim Befüllen geschlossen werden, damit das Absauggebläse einen leichten Unterdruck im Lagerraum erzeugen kann

### Allgemeine Anforderung an die Belüftung:

- Luftwechsel zwischen Lagerraum und Umgebungsluft sicherstellen
- Möglichst geringer Druckverlust
- Kein Eindringen von Regenwasser über die Lüftungsöffnungen
- Beim Befüllen darf kein Staub austreten
- Nach dem Befüllen muss die Belüftung wirksam sein
  - Befüllleitungen, die als Belüftung genutzt werden, am Ende der Befüllung freiblasen
- Belüftung wenn möglich ins Freie weisend
- Aufstellungsräume von Lagerbehältern mit luftdurchlässigem Gewebe müssen zwingend eine Lüftungsöffnung ins Freie haben

## 2.2 Bodenbeschaffenheit des Aufstellungsraumes

Gewebetank	Einblasstutzen	Befüllmenge [t]	gemessene Last / Stütze [kg]	min. Tragfähigkeit bei Stützfuß [kg/cm <sup>2</sup> ]	Flächenbelastung [kg/m <sup>2</sup> ]
GWTS 160x160	unten	2,0	400	5	750
	oben	2,5	500	5	950
GWTS 200x200	unten	3,1	600	5	750
	oben	3,8	700	5	950
GWTS 200x250	unten	3,7	650	5	750
	oben	4,6	750	5	900
GWTS 250x250	unten	4,4	750	5	700
	oben	5,7	800	6	900
GWTS 250x250 XL	oben	6,5	850	6	1000

→ Besondere Vorsicht bei der Montage auf „schwimmendem Estrich“ (Estrich auf Isolierung)

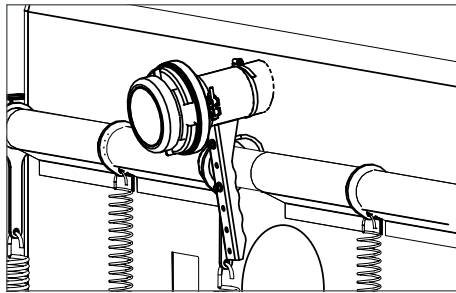
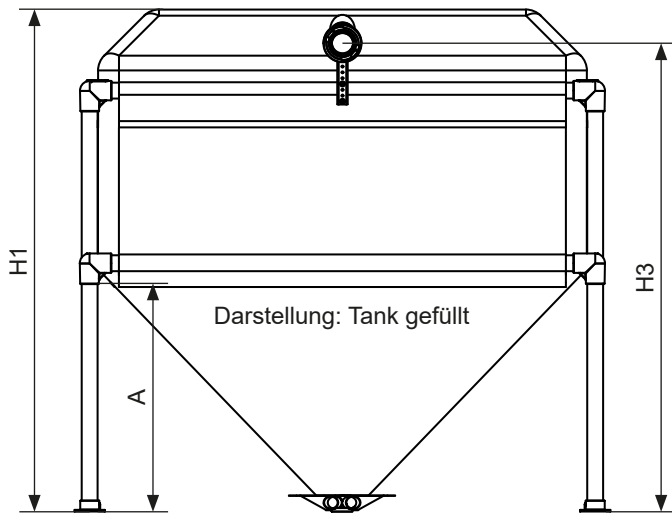
## 3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Gewebetank dient ausschließlich der Lagerung von Holz-Pellets in genormter Qualität EN ISO 17225-2.

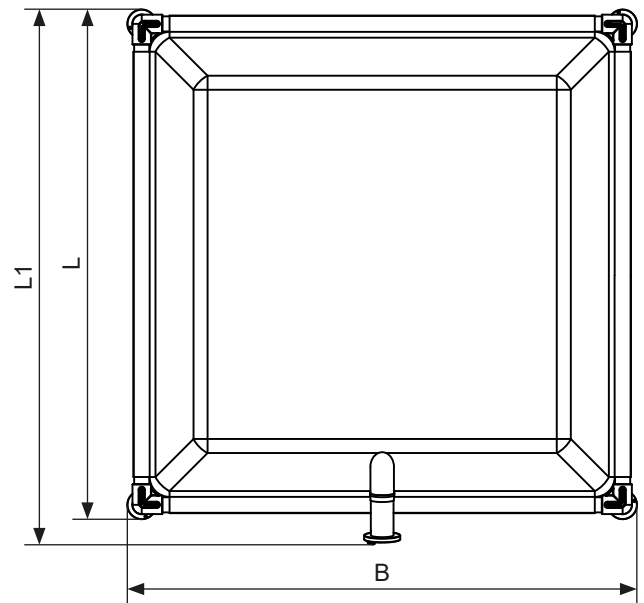


## 4 Einbaumaße Gewebetank GWTS

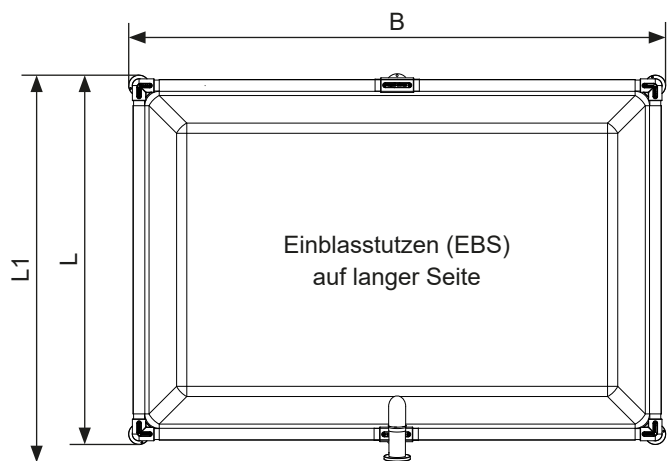
Einblasstutzen oben



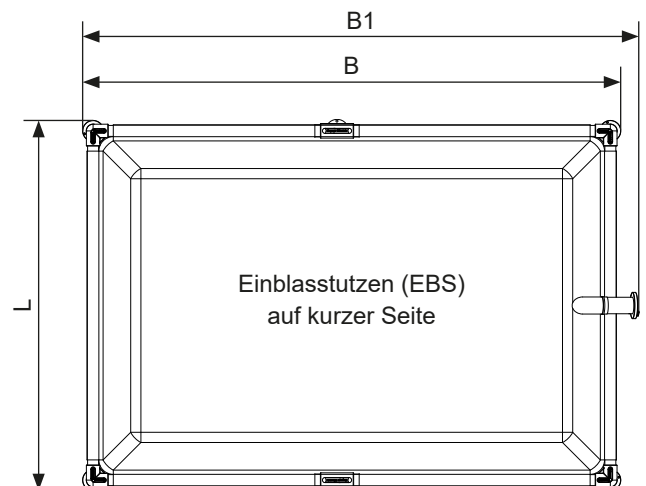
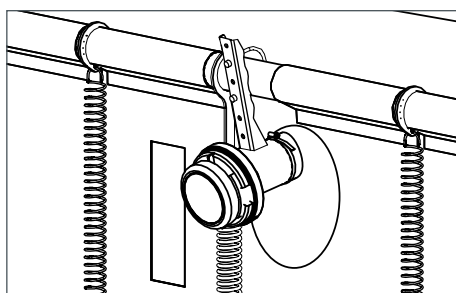
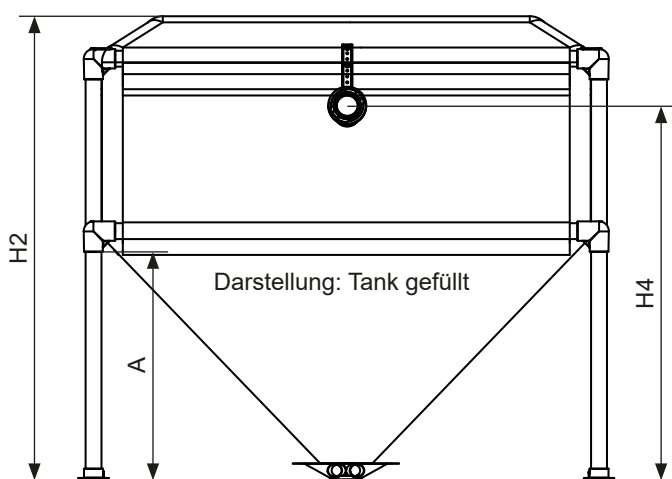
GWTS quadratisch



GWTS rechteckig



Einblasstutzen unten



Benennung	Einheit	GWTS 160x160	GWTS 200x200	GWTS 200x250	GWTS 250x250	GWTS 250x250 XL
<b>Länge L</b>	cm	168	208	208	258	258
<b>Länge L1</b> (EBS lange Seite)	cm	180	220	220	270	270
<b>Breite B</b>	cm	168	208	258	258	258
<b>Breite B1</b> (EBS kurze Seite)	cm	---	---	270	---	---
<b>Höhe H1</b>	cm	250	250	250	250	270
<b>Höhe H2</b>	cm	195	195	195	195	---
<b>Höhe H3</b> Befüllstutzen oben	cm	200-215				220-235
<b>Höhe H4</b> Befüllstutzen unten	cm	160-175				---
<b>Einstellmaß A</b>	cm	---	95	108	114	114
<b>Befüllmenge</b> Höhe H1 / Höhe H2	t	2,5 / 2,0	3,8 / 3,1	4,6 / 3,7	5,7 / 4,4	6,5

- Beim Gewebetank GWTS 160x160 entfällt der untere Tragrahmen
- Das Einstellmaß A muss aus Gründen der statischen Tragfähigkeit der Rahmenkonstruktion unbedingt eingehalten werden
- Der Gewebetank GWTS 250 x 250 XL ist nur in der Ausführung „Einblasstutzen oben“ erhältlich

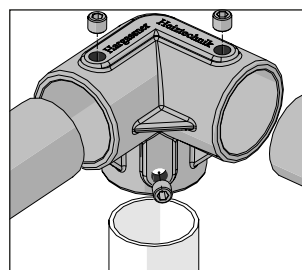
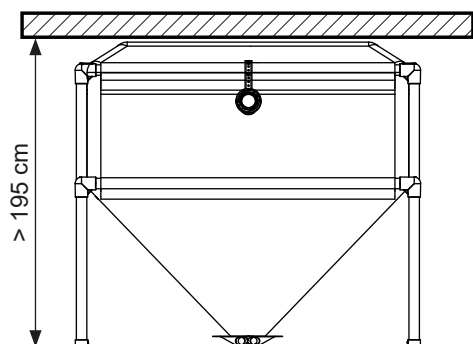
## 4.1 Platzbedarf zur Montage und Wartung

- Siehe Datenblatt bzw. individuellen Kundenplan
- Mindestabstände und Raumbedarf beachten

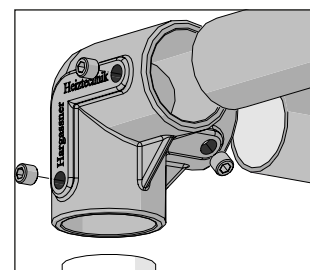
### 4.1.1 Höhenbedarf

Je nach Raumhöhe kann der Einblasstutzen unten oder oben montiert werden.

#### Einblasstutzen unten



Standard-Montage

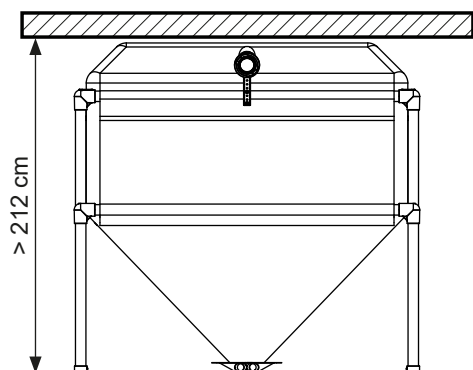


Gedrehte Montage

Für die Montage im Aufstellungsraum ist eine Raumhöhe von mindestens 195 cm notwendig.

- Der Platzbedarf zum Verschrauben der oberen Rohrverbinder beträgt 5 cm
- Bei einer Raumhöhe unter 200 cm können die Rohrverbinder gedreht montiert werden

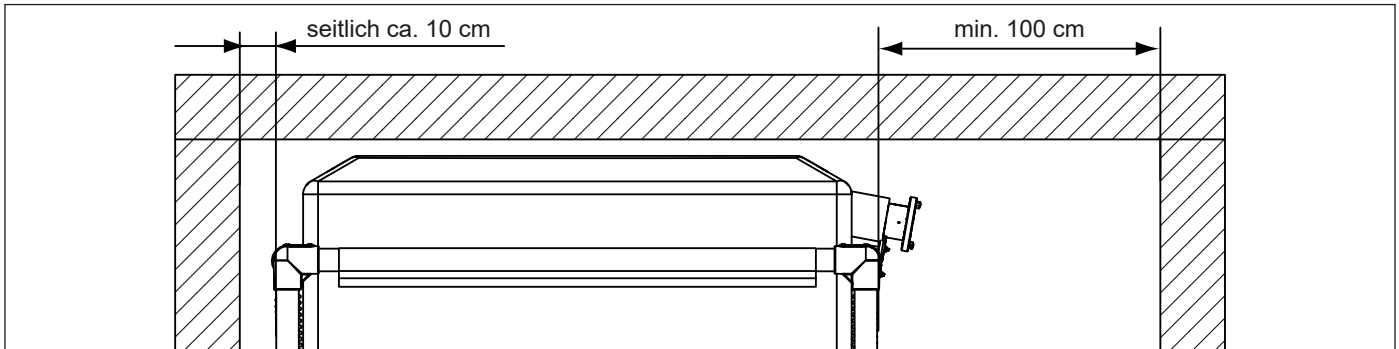
#### Einblasstutzen oben



Für die Montage im Aufstellungsraum ist eine Raumhöhe von mindestens 212 cm notwendig.  
 → Ab einer Raumhöhe von 250 cm erfolgt die gesamte Kapazitätsausnutzung des Gewebetanks

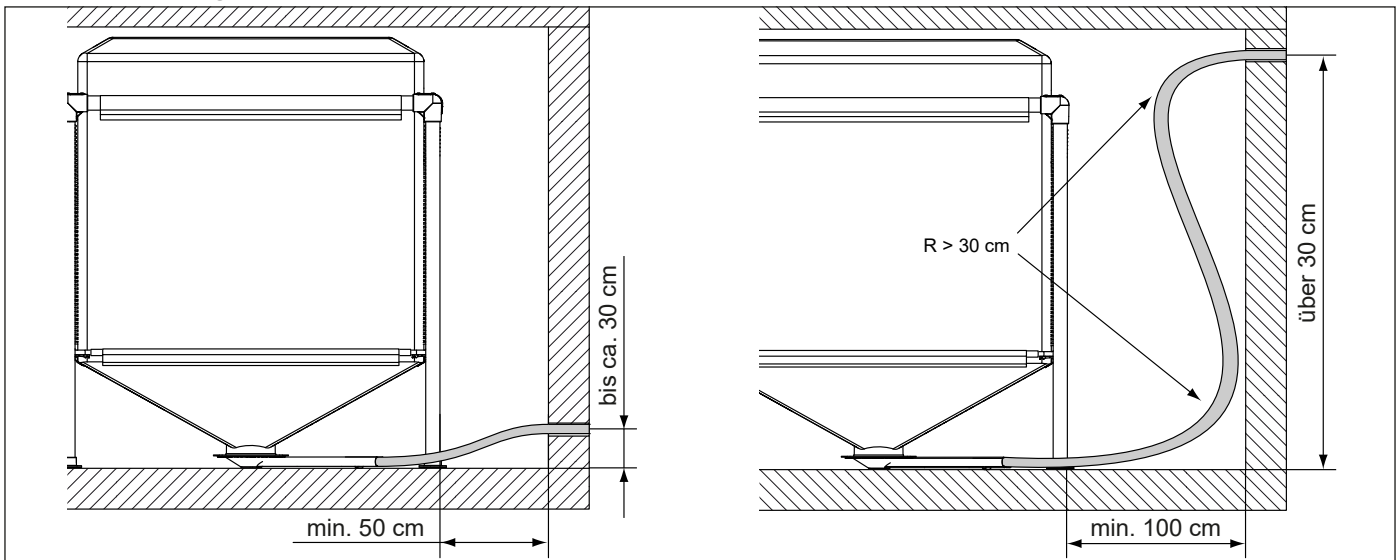
#### 4.1.2 Seitlicher Platzbedarf

##### Platzbedarf Einblasseite



- Mindestens 100 cm
- Seitlich ca. 10 cm

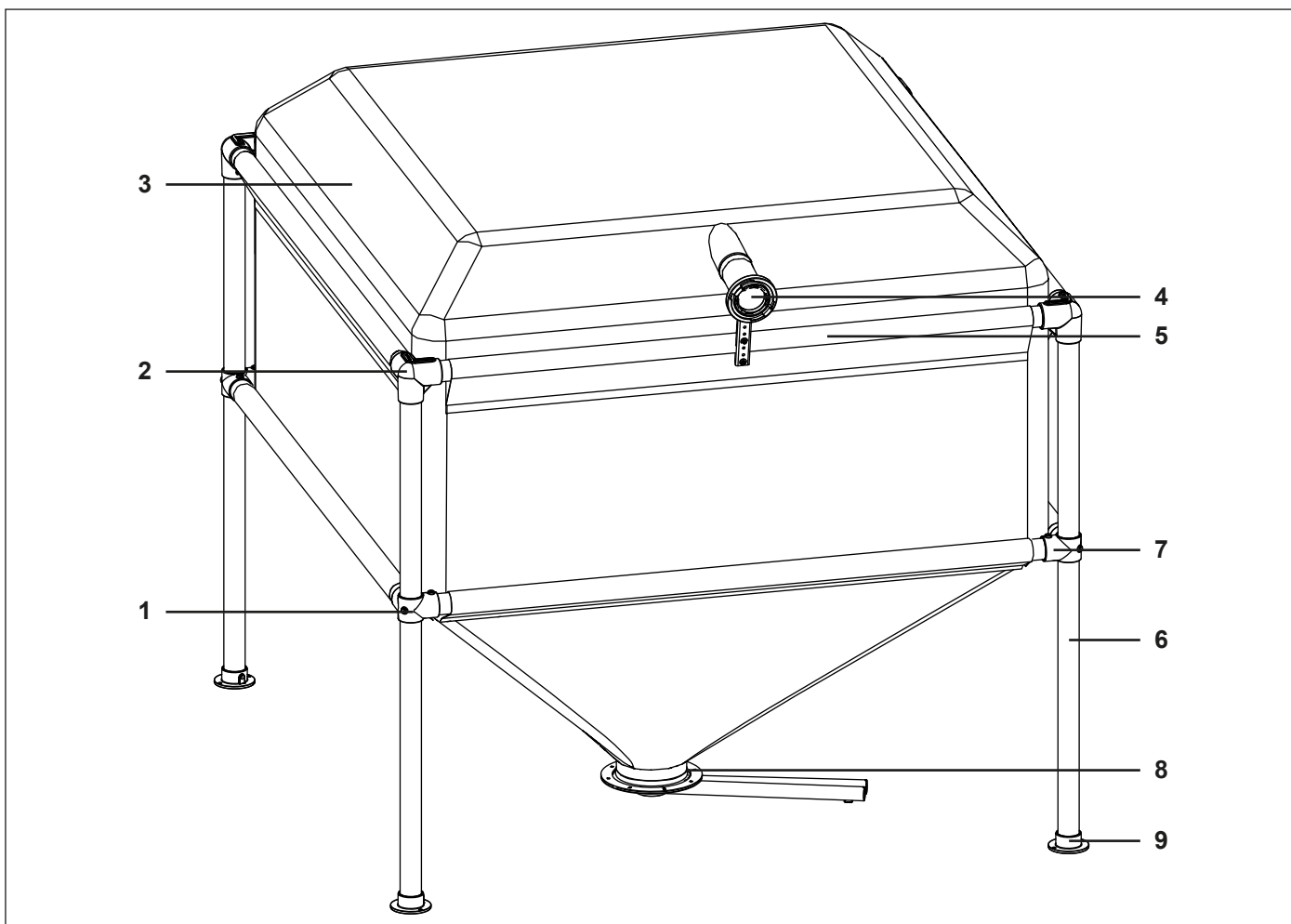
##### Platzbedarf Absaugseite



- Bis ca. 30 cm Höhe des Mauerdurchbruchs für Schläuche mindestens 50 cm
- Ab ca. 30 cm Höhe des Mauerdurchbruchs für Schläuche mindestens 100 cm

## 5 Lieferumfang

### 5.1 Allgemein



Pos.	Benennung	Stk.
1	Rohrverbinder unten (entfällt bei GWTS 160x160)	4
2	Rohrverbinder (Tragrahmen)	4
3	Gewebe	1
4	Einblasstutzen	1
5	Tragrahmen-Rohr Ø 2,5"	4
6	Stütze Ø 2,5"	4

Pos.	Benennung	Stk.
7	unterer Tragrahmen Ø 2,5" (entfällt bei GWTS 160x160)	4
8	Saugpfanne	1
9	Fußplatte	4
-	Schraubenpakete	2
-	Befüllanleitung (Aufkleber)	1
-	Montageanleitung	1

## 5.2 Rohre

Gewebebank	Einheit	Tragrahmen Ø 2,5“ (Querträger oben)				Tragrahmen Ø 2,5“ (Querträger unten)			Stütze Ø 2,5“	
	mm	1450 s = 3,6	1850 s = 3,6	2345 s = 3,6	2345 s = 4,5	1850 s = 3,6	2345 s = 3,6	2345 s = 4,5	1850 s = 3,6	2050 s = 3,6
GWTS 160x160	Stk.	4							4	
GWTS 200x200	Stk.		4			4			4	
GWTS 200x250	Stk.		2	2		2	2		4	
GWTS 250x250	Stk.			4			4		4	
GWTS 250x250 XL	Stk.				4			4		4

## 6 Transport

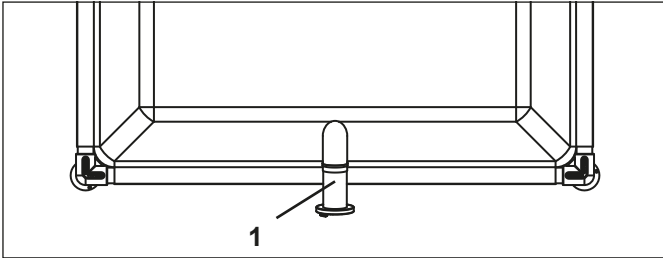
### Entladung, Kontrolle und Schadensmeldung

- Anlage entladen
- Verpackung entfernen
- Verpackungen gemäß Abfallentsorgungsgesetz entsorgen
  - Recycling-Materialien können in getrenntem und gereinigtem Zustand der Wiederverwertung zugeführt werden
- Anlage auf Transportschäden untersuchen
- Lieferung auf Vollständigkeit prüfen
  - ⇒ „Lieferumfang“, p. 8
  - Unvollständigkeit der Lieferung sofort schriftlich festhalten und Bericht an die Hargassner Ges mbH senden
  - Transportschäden sofort schriftlich festhalten, fotografieren und Bericht an die Hargassner Ges mbH senden
  - Liegt ein Verschulden des Transportunternehmens vor, muss die Reklamation auch auf den Speditionspapieren vermerkt werden

## 7 Montage des Gewebetanks

→ Empfehlung: Die Montage mit zwei Personen durchführen.

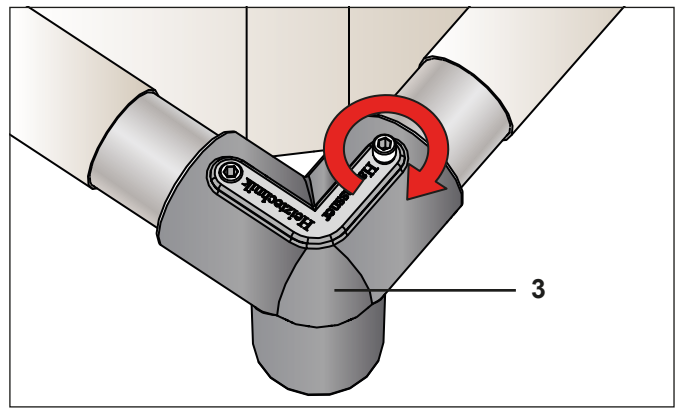
### 7.1 Auspacken des Gewebetanks



- Gewebetank aus dem Karton nehmen und die Schutzfolie entfernen
  - Gewebe am gereinigten Boden auflegen
- Der Einblasstutzen (1) des Gewebes muss nach oben und zur Einblasöffnung des Aufstellraumes weisen.



- Tragrahmenrohre in die **oberen** Rohrverbinder (3) stecken und mit integrierten Innensechskantschrauben leicht klemmen



- Innensechskantschrauben und das Hargassner Logo nach oben weisend
- Bei einer Raumhöhe unter 200 cm können die Rohrverbinder auch gedreht montiert werden

⇒ „Höhenbedarf“, p. 6

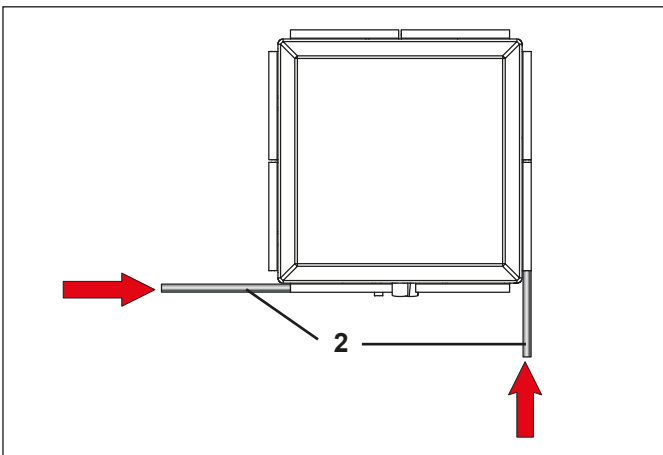
- Unteren Tragrahmenrohre (5) in die **unteren** Gewebelaschen einfädeln
- Der GWTS 160x160 ist ohne unteren Tragrahmen ausgeführt

### 7.2 Montage des Tragrahmens

#### **i** HINWEIS

#### Rohre markieren

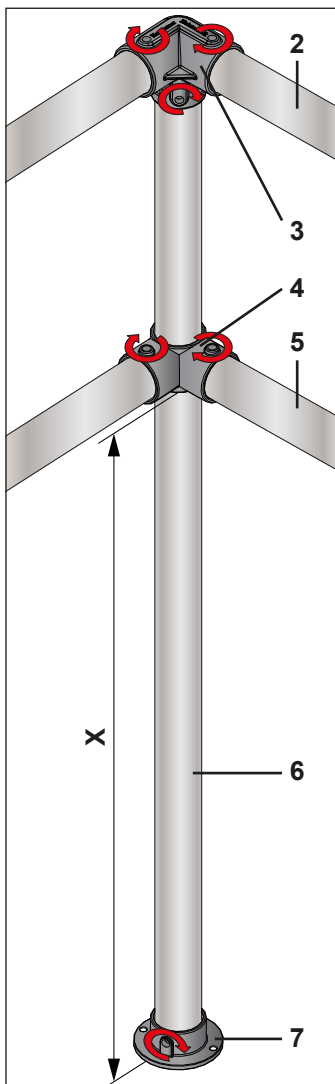
- Rohre bis zum Anschlag in die Rohrverbinder schieben und diese Position mit einem Stift markieren (auch Einstellmaß X)
- Dient der einfachen Kontrolle der Position vor dem Anziehen der Klemmschrauben



- Tragrahmenrohre (2) in die oberen Gewebelaschen einfädeln

### 7.3 Montage der Stützen

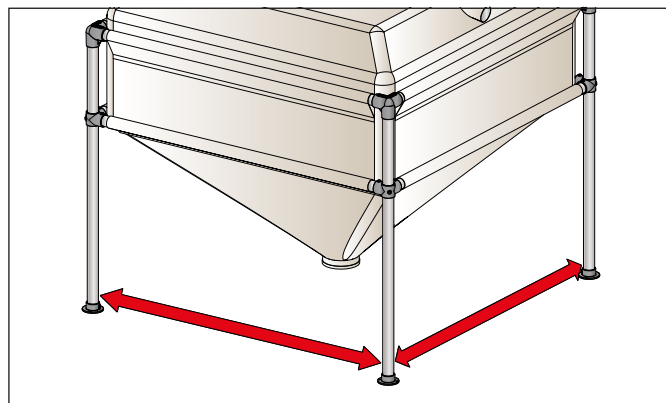
- Fußplatten (7) mit der Innensechskantschraube zur Gewebetankmitte weisend an den Stützen (6) montieren
- Klemmschrauben mit max. 50 Nm Drehmoment anziehen



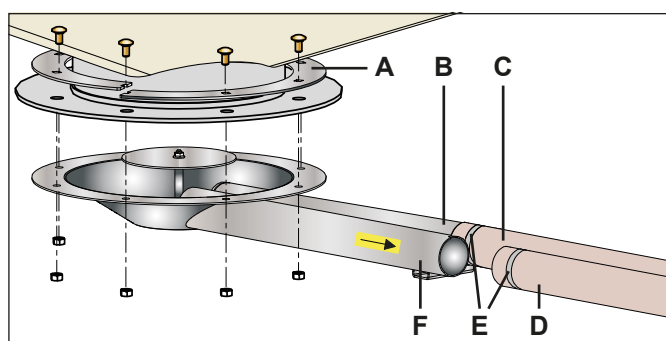
- Rohrverbinder (4) des unteren Tragrahmens auf die Stützen schieben und auf das Einstellmaß (X) einstellen  
→ Integrierte Innensechskantschrauben nach oben weisen

Gewebe- tank	GWTS 200 x 200	GWTS 200 x 250	GWTS 250 x 250	GWTS 250x250 XL
Einstellmaß (X)	95 cm	108 cm	114 cm	114 cm

- Das Einstellmaß (X) muss aus Gründen der statischen Tragfähigkeit der Rahmenkonstruktion unbedingt eingehalten werden
- Stützen (6) auf Anschlag in die oberen Rohrverbinder (3) schieben und mit den integrierten Innensechskantschrauben anziehen
- Unteren Tragrahmenrohre (5) auf Anschlag in die unteren Rohrverbinder (4) schieben und leicht klemmen
- Zum Einfädeln der unteren Tragrahmenrohre die Stützen „spreizen“



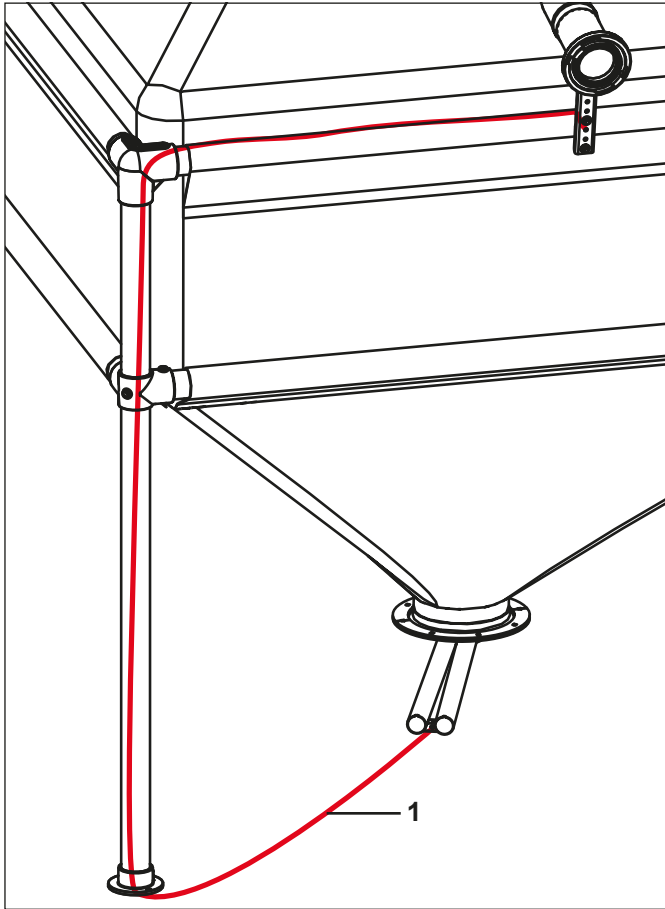
## 7.4 Montage der Saugpfanne



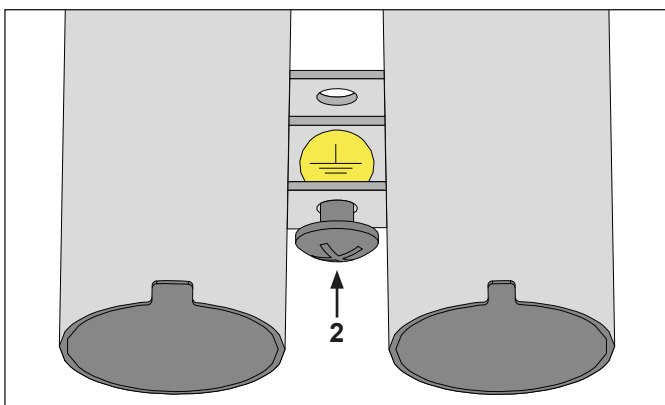
Pos.	Benennung
A	Geteilter Flansch
B	Retourluftrohr (mit Staublech)
C	Retourluftschlauch
D	Pellets-Saugschlauch
E	Schlauchschellen
F	Pellets-Saugrohr

- Saugpfanne unten am Stützen des Gewebetanks positionieren und mit geteilterm Flansch (A) befestigen  
→ Innenkanten des Flansches vor der Montage auf Grat prüfen und gegebenenfalls entgraten
- Schlauchschellen (E) Ø 57-60 mm über die Pelletsschläuche schieben
- Pellets-Saugschlauch auf das Saugrohr der Saugpfanne stecken
- Retourluftschlauch auf das Retourluftrohr (mit Staublech) der Saugpfanne stecken
- Durch den Transport der Pellets in den Schläuchen entsteht elektrostatische Aufladung
  - Schläuche bei jeder Befestigung erden (auf beiden Seiten)
- ⇒ „[Erdung der Pelletsschläuche und Pellets-Stahlrohre](#)“, p. 14
- Pelletsschläuche mit den Schlauchschellen (E) festschrauben

### 7.4.1 Erdung der Saugpfanne



- Erdung (1) von einem Elektriker herstellen lassen
- Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen dürfen nur von einer Elektrofachkraft und gemäß den elektrotechnischen Regeln durchgeführt werden
- Erdungskabel von der Saugpfanne entlang der Stütze nach oben zum Erdungspunkt des Einblasstutzens verlegen



- Erdungskabel am dafür vorgesehenen Erdungspunkt (2) der Saugpfanne anklemmen

## 7.5 Montage des Einblasstutzens

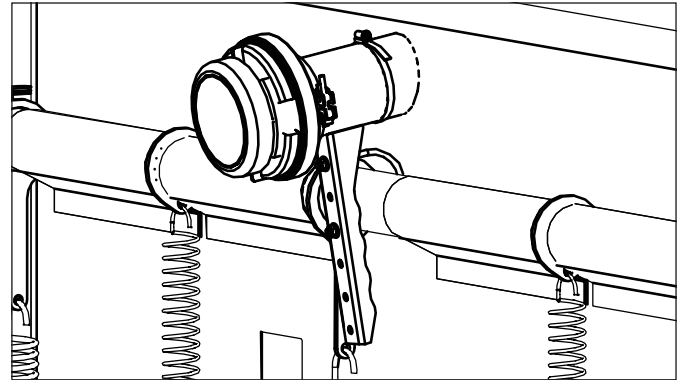
### ⚠ ACHTUNG

#### Sachschaden

#### Beschädigungen am Gewebe während des Befüllens

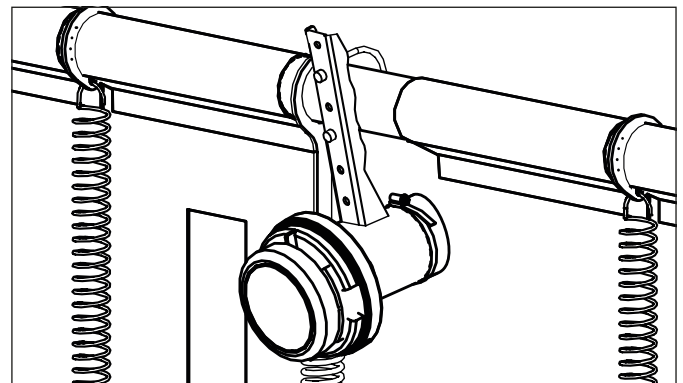
- Das Verteilblech vollständig in den Stützen des Gewebestanks stecken.
- Gewebestutzen ganz über den Einblasstutzen schieben.

#### Position des Einblasstutzens



Einblasstutzen **oben** montiert (Raumhöhe min. 212 cm)

- Bei einer Raumhöhe unter 250 cm den Einblasstutzen waagrecht montieren
  - Kein Anschlagen der Pellets am Mauerwerk oder an der Decke
- Den Gewebestutzen ganz auf den Einblasstutzen schieben
  - Vorderkante Gewebestutzen zum Einblasstutzen ca. 130 mm
  - Schlauchschelle zum Einblasstutzen ca. 210 mm



Einblasstutzen **unten** montiert (Raumhöhe bis 212 cm)

- Den Gewebestutzen ganz auf den Einblasstutzen schieben
  - Vorderkante Gewebestutzen bis zum Anschlag am Halteblech
  - Schlauchschelle ca. 30 mm hinter dem Halteblech montieren



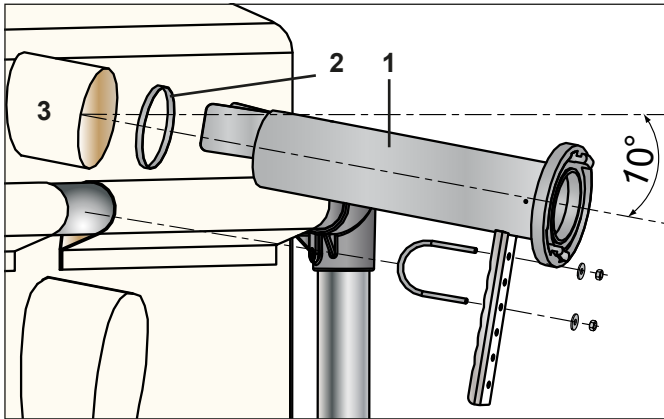
## 7.6 Befestigen der Stellfüße

### ACHTUNG

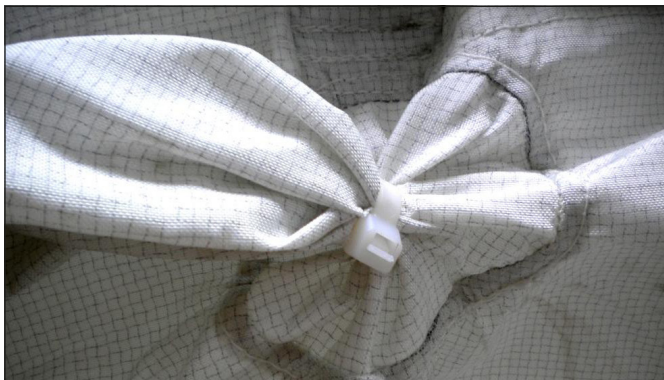
#### Verletzungsgefahr, Sachschaden

#### Verletzungen, Beschädigungen durch ungesicherte Verbindungsschnecke

- Zum sicheren Stand der Verbindungsschnecke die Stützen anschrauben.



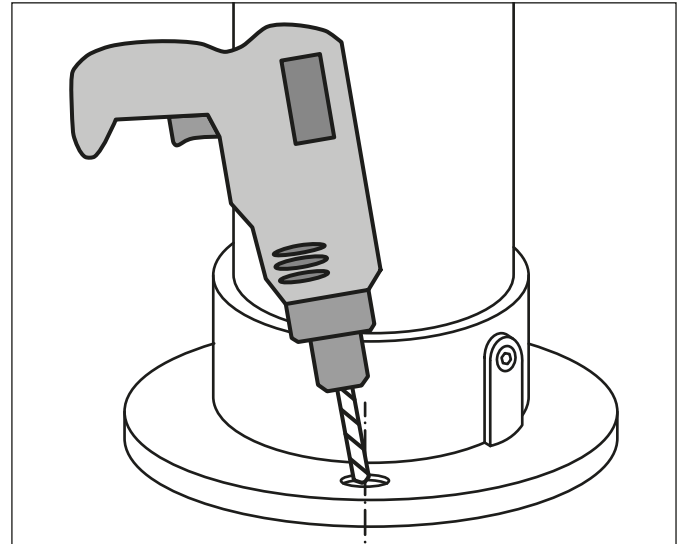
- Einblasstutzen (1) mit dem Bügel am Tragrahmen fest-schrauben
  - Auf einen Einblaswinkel von ca. 10° achten
  - Gewebe darf nicht am Mauerwerk oder an der Decke anliegen
    - Winkel reduzieren (0 - 10°) oder Einblasstutzen unten montieren
- Mit der Schlauchschelle (2) den Gewebestutzen (3) am Einblasstutzen (1) festklemmen
- Beigelegten Aufkleber gut sichtbar auf einer der Stützen beim Einblasstutzen anbringen



- Nicht benutzte Öffnungen am Gewebetank mit Kabelbinder verschließen

### HINWEIS

Der untere Gewebestutzen kann bei starker Staubverschmutzung des Gewebetanks als Wartungs- und Reinigungsöffnung verwendet werden. Über den unteren Gewebestutzen können Pellets händisch als Sackware nachgefüllt werden.



- Stützen mit Wasserwaage senkrecht ausrichten
- Fußplatten am Boden mit 8 Holzschrauben 8x50, Unterlegscheiben und Dübel aus dem Schraubenpaket befestigen

## 8 Montagehinweise für Pelletschläuche und Pellets-Stahlrohre

### ⚠ ACHTUNG

#### Sachschaden

#### Beschädigungen der Anlage durch falsche Verlegung der Pelletsschläuche

- Schläuche nicht knicken.
- Temperaturbeständigkeit der Schläuche minimal -5 °C, maximal 60 °C.
- Schläuche nicht an unisolierten Heizungsrohren anliegen lassen.
- Mindestabstand zu unisolierten Abgasrohren: 20 cm.
- Schläuche nicht ungeschützt im Freien verlegen. Schläuche sind nicht UV-beständig.
- Richtungspfeile des Retourluftschlauches und Pellets-Saugschlauches beachten.
- Richtige Schlauchführung zum Überwinden von Höhen planen.
- Pellets-Saugschlauch nicht stückeln.
- Schläuche so verlegen, dass sie für einen Austausch bei Abnutzung leicht zugänglich sind.

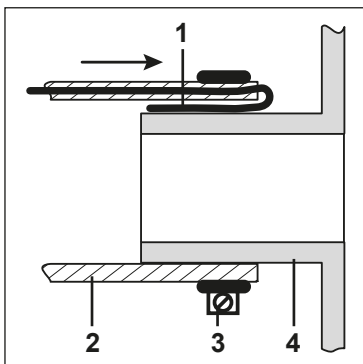
### 8.1 Erdung der Pelletsschläuche und Pellets-Stahlrohre

### ⚠ WARNUNG

#### Brandgefahr

#### Brand durch elektrostatische Entladung

- Pelletsschläuche an beiden Schlauchenden mit eingearbeitetem Kupferdraht erden.
- Beim Verlängern des Retourluftschlauches Stutzen aus Metall verwenden.
- Anschluss der Erdung nur auf blanke Oberflächen.



Pos.	Bezeichnung
1	Kupferdraht
2	Schlauch
3	Schlauchschele
4	Stutzen

Durch den Transport der Pellets in den Schläuchen entsteht elektrostatische Aufladung.

- Pellets-Saugschlauch und Retourluftschlauch bei jeder Befestigung am Stutzen erden (auf beiden Enden)
- Kupferdraht aus dem Schlauch abziehen und ca. 5 cm von der Isolierung befreien
- Kupferdraht zwischen Stutzen und Schlauch einklemmen
- Schlauch über den Stutzen stecken
- Schlauch mit Schlauchschele am Stutzen befestigen

#### Erdung bei Pellets-Stahlrohren

- Den Drahtbügel der Einlegekupplung nach innen einbiegen

### 8.2 Kennzeichnung der Pelletsschläuche

### ⚠ ACHTUNG

#### Sachschaden

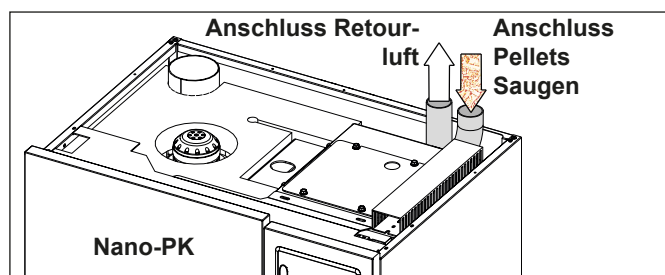
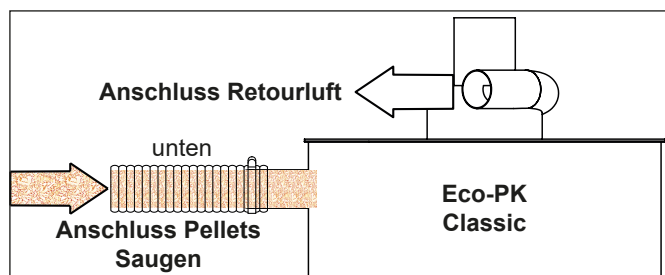
#### Beschädigungen der Anlage durch falschen Anschluss der Pelletsschläuche

- Die Pelletsschläuche entsprechend der Richtungspfeile am Schlauchstutzen anschließen.

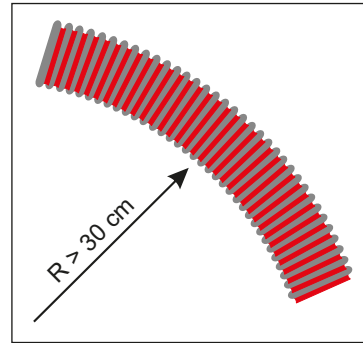
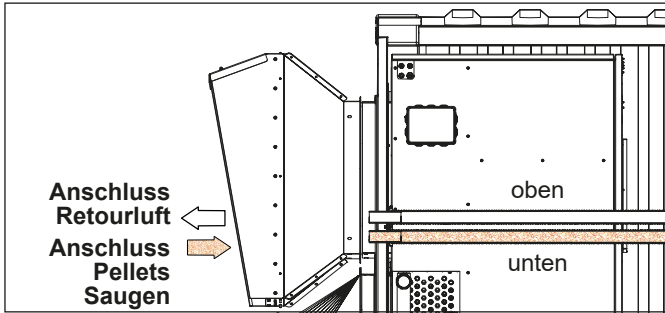
### i HINWEIS

Pellets-Saugschlauch und Retourluftschlauch verwechslungssicher und dauerhaft an den Schlauchenden kennzeichnen. Verhindert eine Verwechslung bei der Montage oder bei Wartungsarbeiten.

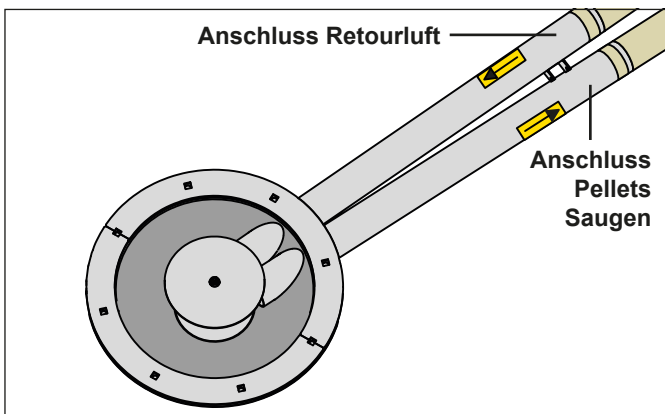
#### 8.2.1 Pelletsbehälter an der Anlage



### 8.2.2 Power-Box



### 8.2.3 Gewebetank (GWTS / GWT-MAX)

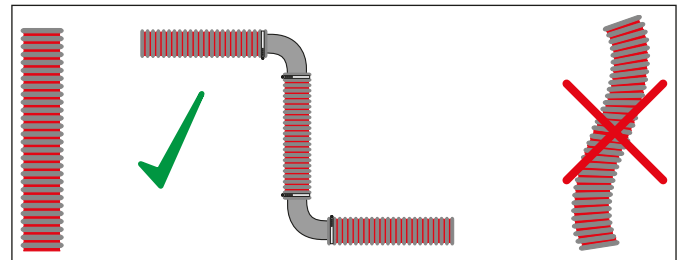


#### Pelletsanlagen unter 70 kW

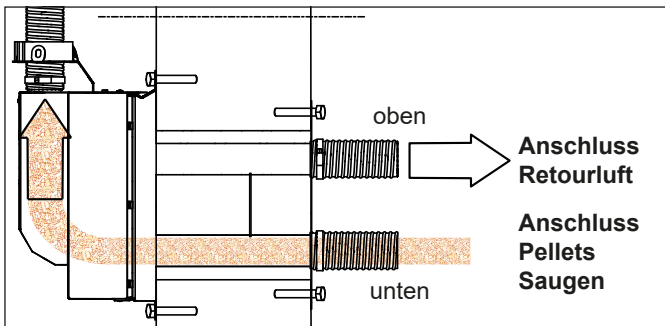
- Verlegeradius von mindestens 30 cm nicht unterschreiten  
→ Je größer der Radius, desto besser erfolgt der Pellets-transport
- Oder Richtungswechsel mit 90°-Stahlrohrbögen ausführen

#### Pelletsanlagen ab 70 kW

- Pellets-Saugschläuche immer exakt gerade verbauen
- Richtungswechsel ausschließlich mit 90°-Stahlrohrbögen ausführen



### 8.2.4 Umschalteneinheit (AUP)



Empfehlung: Ab einer Kesselleistung von 130 kW die Pellets-Saugleitung zur Gänze mit Stahlrohren ausführen.

## 8.3 Verlegen von Pelletsschläuchen

### 8.3.1 Verlegen des Pellets-Saugschlauches

**⚠ ACHTUNG**

**Sachschaden**

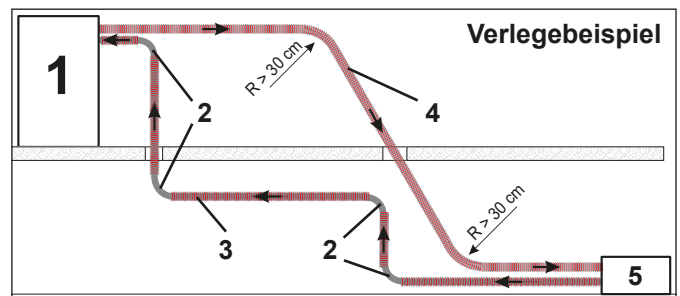
**Verstopfung und Abrieb durch Pellets beim Einsaugen**

- Verlegeradius von mindestens 30 cm über die gesamte Schlauchlänge nicht unterschreiten (Kontrolle der Radien mit beigelegter Schablone) oder Richtungswechsel mit 90°-Stahlrohrbögen ausführen
- Schläuche mit Rohrschellen gegen Verschieben sichern

### 8.3.2 Verlegen des Retourluftschlauches

- Verlegeradius von mindestens 30 cm nicht unterschreiten  
→ Mit beigelegter Schablone prüfen

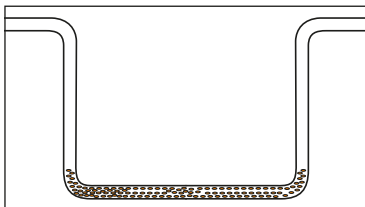
### 8.3.3 Verlegeschema der Pelletsschläuche / Höhendifferenz überwinden



Pos.	Bezeichnung
1	Hargassner Pelletsanlage
2	R > 30 cm oder 90°-Stahlrohrbogen
3	Pellets-Saugschlauch
4	Retourluftschlauch
5	Pellets-RA (GWT, RAS, RAPS, ...)

- Die Saugturbine ist zum Saugen der Pellets über eine Länge von 20 m bei Pelletsschläuchen und einer Höhendifferenz von 5 m ausgelegt
- Bei der Sauglänge von 20 m können maximal 6 90°-Stahlrohrbögen verwendet werden
- Bei Verwendung einer Raumaustragung RAS kann die Saugleitung bis zu 30 m lang sein, wenn die Förderschnecke in den Serviceeinstellungen getaktet wird. Bei längeren oder höheren Transportwegen unbedingt Rücksprache mit der Hargassner Ges mbH halten
- Bei der Verwendung der Punktabsaugungen (RAPS, GWT) fallen die Pellets im Saugschlauch zurück nach unten, sobald die Saugturbine ausschaltet. Diese zurückfallenden Pellets können den Pelletsschlauch verstopfen. Um das zu vermeiden, waagrechte Teilstücke zur Höhenüberwindung einbauen
- Zur besseren Verlegbarkeit der Pelletsschläuche Befestigungsschellen oder Tragschalen verwenden
- ⇒ „Wandbefestigungselemente“, p. 17

### 8.3.4 Keine Schlaufenbildung bei den Pellets-Saugschläuchen

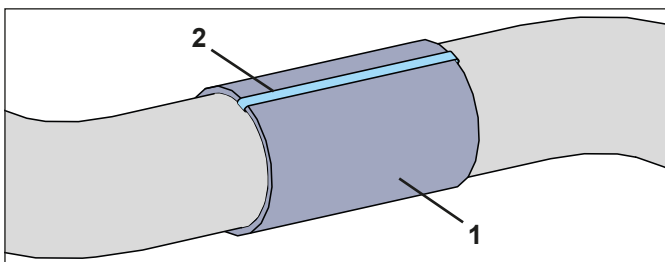


- Beim Verlegen keine Auf- und Ab-Schlaufen (Säcke) in der Schlauchführung bilden
- Zurückfallende Pellets können den Saugschlauch verstopfen

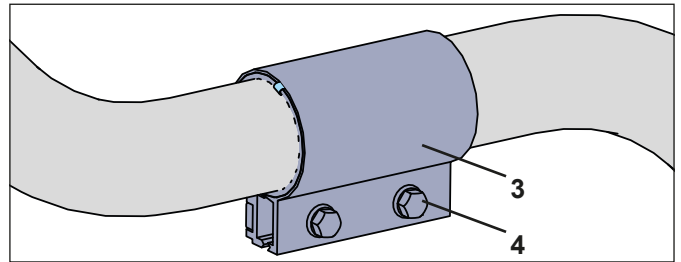
## 8.4 Verlegen von Pellets-Stahlrohren

- Bei AUP und GWTS / GWT-MAX den letzten Meter des Pellets-Stahlrohrs zum Anschluss an die Raumaustragung mit flexiblen Pelletsschlauch ausführen
- Vibrationen und kleine Bewegungen der Raumaustragung können von flexiblen Schläuchen besser absorbiert werden

### 8.4.1 Verschraubung der Pellets-Stahlrohre

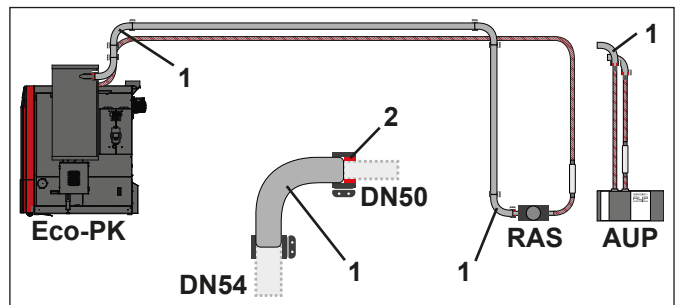


- Die beiden Pellets-Stahlrohr-Elemente verbinden und die Manschette (1) darüber positionieren
- Den Drahtbügel (2) nach innen einbiegen



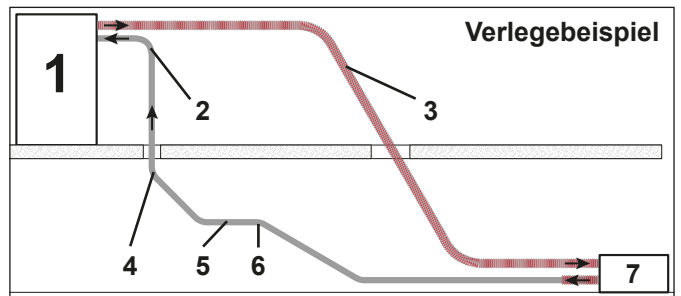
- Die Rohrkupplung (3) über die Manschette positionieren
- Die beiden Schrauben (4) festziehen

### 8.4.2 Grundset bei Pellets-Stahlrohren



- Bei Verwendung von Pelletsbehälter und Raumaustragungsschnecke (RAS) oder Umschalteinheit (AUP) das Grundset (1) verwenden
- Die im Grundset enthaltene Einlegedichtung (2) überbrückt den Unterschied im Durchmesser zwischen Pellets-Stahlrohr, Pelletsbehälter, RAS oder AUP

### 8.4.3 Verlegeschema der Pellets-Stahlrohre / Höhen-differenz überwinden



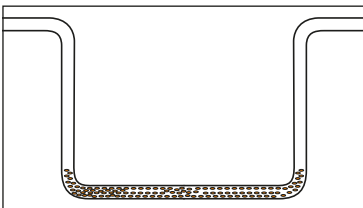
Pos.	Bezeichnung
1	Hargassner Pelletsanlage
2	90°-Stahlrohrbogen
3	Returluftschlauch
4	45°-Stahlrohrbogen
5	Pellets-Stahlrohr
6	30°-Stahlrohrbogen
7	Pellets-RA (GWT, RAS, RAPS, ...)

- Die Saugturbine ist zum Saugen der Pellets über eine Länge von 30 m bei Stahlrohren sowie einer Höhendifferenz von 5 m ausgelegt
- Bei der Sauglänge von 30 m können maximal 6 90°-Stahlrohrbögen verwendet werden
- Bei Verwendung einer Raumaustragung RAS kann die Saugleitung bis zu 30 m lang sein, wenn die Förder-

schnecke in den Serviceeinstellungen getaktet wird. Bei längeren oder höheren Transportwegen unbedingt Rücksprache mit der Hargassner Ges mbH halten

- Bei der Verwendung der Punktabsaugungen (RAPS, GWT) fallen die Pellets im Saugrohr zurück nach unten, sobald die Saugturbine ausschaltet. Diese zurückfallenden Pellets können das Pellets-Stahlrohr verstopfen. Um das zu vermeiden, waagrechte Teilstücke zur Höhenüberwindung einbauen
- Zur besseren Verlegbarkeit der Pellets-Stahlrohre Befestigungsschellen oder Tragschalen verwenden
- ⇒ „Wandbefestigungselemente“, p. 17
- Die Mauerdurchbrüche nach lokalen Brandschutzvorschriften ausführen

#### 8.4.4 Keine Schlaufenbildung bei den Pellets-Stahlrohren



- ❑ Beim Verlegen keine Auf- und Ab-Schlaufen (Säcke) in der Rohrführung bilden
  - Zurückfallende Pellets können das Pellets-Stahlrohr verstopfen

## 8.5 Zubehör für Pelletsschläuche und Pellets-Stahlrohre

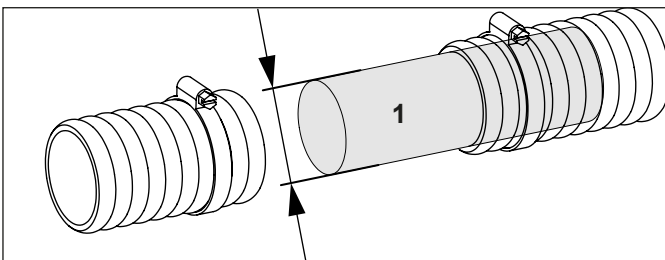
### 8.5.1 Verlängerung der Pelletsschläuche

#### ⚠ ACHTUNG

##### Sachschaden

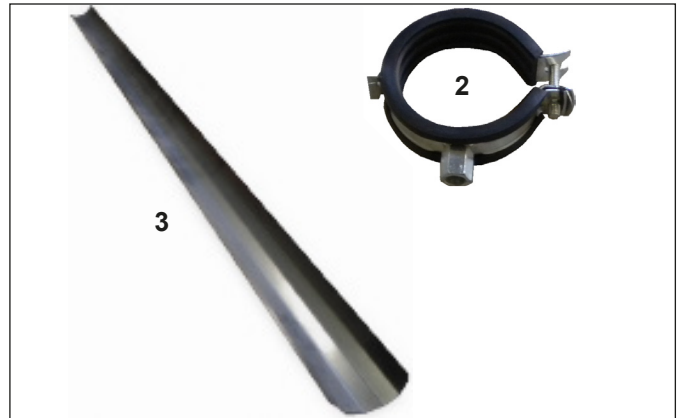
##### Beschädigungen der Anlage durch falsche Verlängerung der Pelletsschläuche

- Pellets-Saugschlauch nicht verlängern. Unzureichender Pelletstransport.
- Retourluftschlauch bei Bedarf ordnungsgemäß verlängern.
- Retourluftschlauch außerhalb des Pelletslagerraumes und an zugänglichen Stellen stückeln.
- Verlängerungsrohr aus Metall verwenden.
- Retourluftschlauch am Verlängerungsrohr erden.



- ❑ Zum Verlängern des Retourluftschlauches beide Schlauchenden auf ein Metallrohr (1) stecken, erden und mit Schlauchklemmen befestigen

### 8.5.2 Wandbefestigungselemente



- ❑ Zur einfachen Montage des Pelletsschlauches an der Wand können sowohl einzelne Befestigungsschellen (2) als auch Tragschalen (3) verwendet werden

### 8.5.3 Saugschlauchbogen 90°



- ❑ Bei sehr engen Kurven oder Außenbögen den 90°-Saugschlauchbogen mit Schraubklemmen verwenden
  - Ab 70 kW Anlagenleistung Pellets-Saugschläuche Richtungswechsel ausschließlich mit 90°-Stahlrohrbögen ausführen

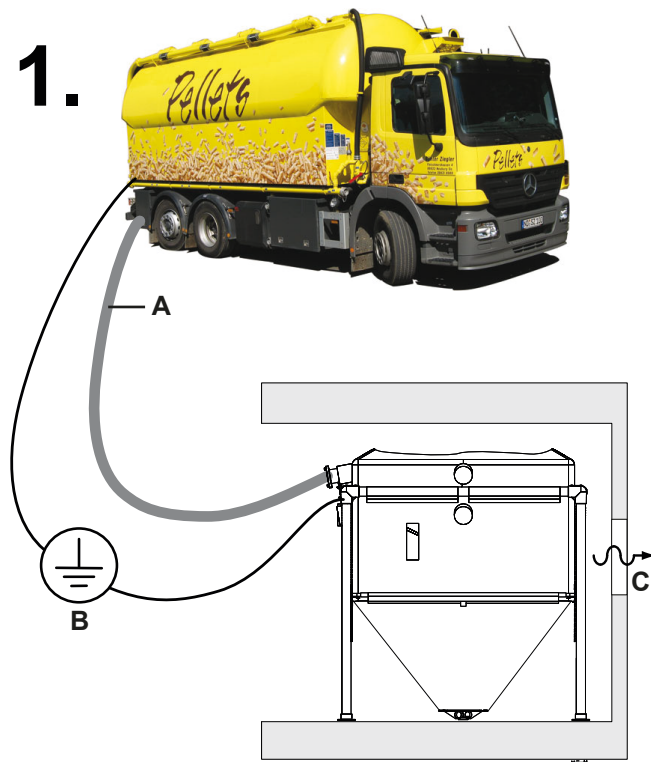
### 8.5.4 Brandschutzmanschette für Pelletsschläuche



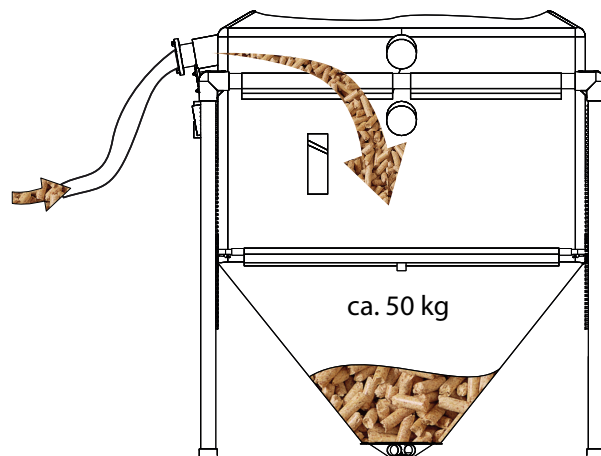
- ❑ Bei jedem Wanddurchbruch eine Brandschutzmanschette auf dem Pelletsschlauch montieren

## 9 Befüllen des Gewebetanks

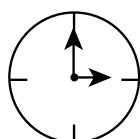
1.



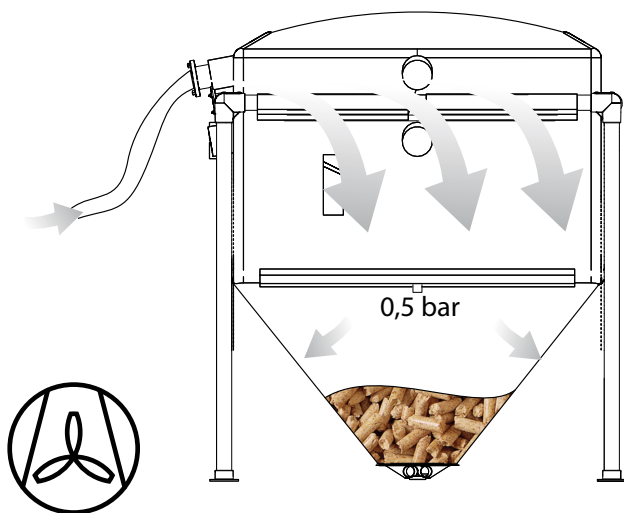
2.



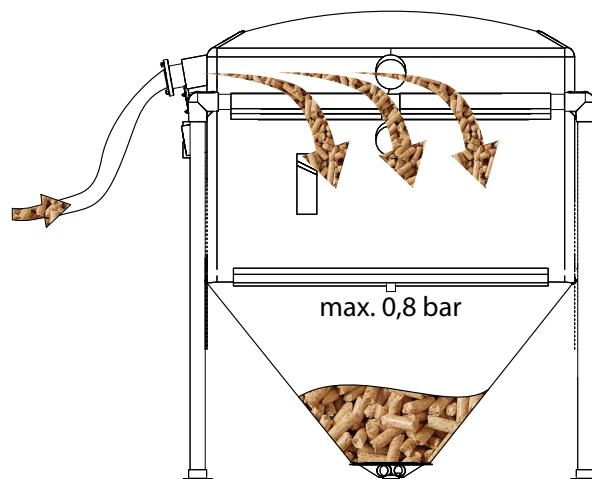
3.



60 sec



4.



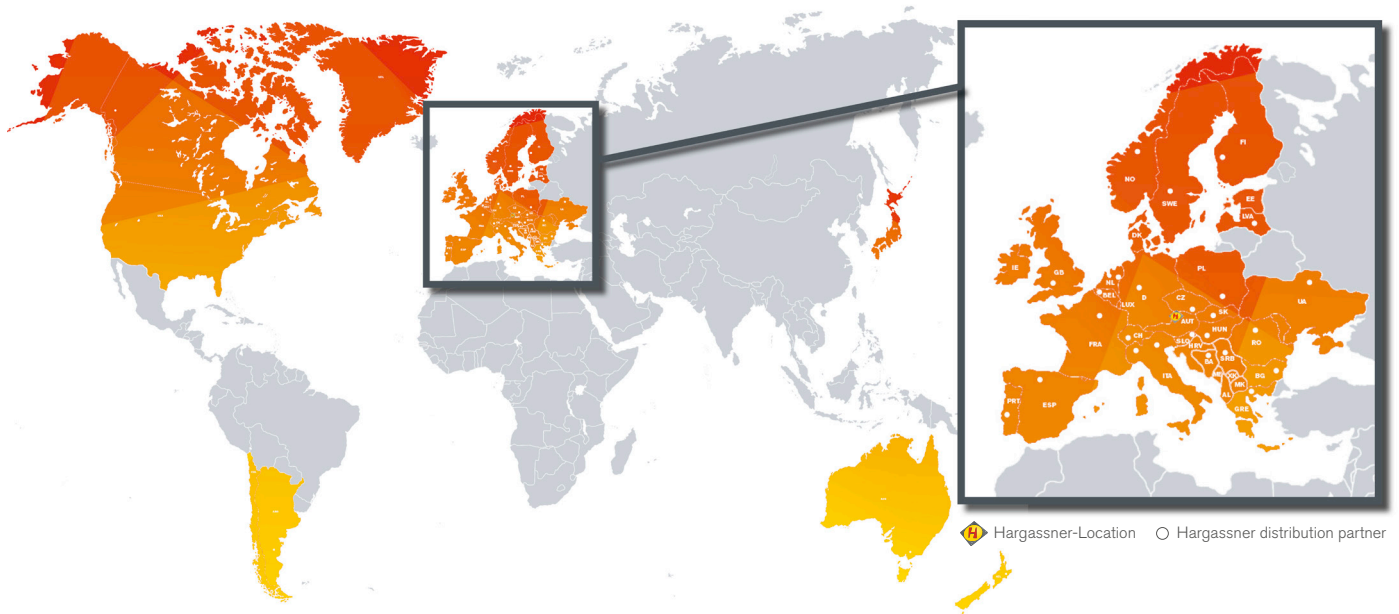
Pos.	Benennung
A	Länge max. 30 m
B	Achtung: Erdung zwischen Transporter und GWT herstellen!
C	Abluft

Empfehlung: Den Gewebetank vor jeder Befüllung, spätestens vor jeder fünften Befüllung, komplett entleeren.

## Notizen



Your expert for **PELLET- | WOOD LOG- | WOOD CHIP-HEATING**



**HARGASSNER Ges mbH**  
Anton Hargassner Strasse 1  
4952 Weng  
AUSTRIA  
Tel. +43 (0) 77 23 / 52 74  
office@hargassner.at